

Weisenbach

Gemeindeanzeiger



Nummer 20
Mittwoch,
16. Mai 2012

Weinberghütte im Weisenbacher „Kapf“ eingeweiht



Vor einigen Tagen wurde die neue Weinberghütte am „Kapf“ eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben. (Bericht siehe Seite 4).



Impressum:
Amtsblatt der
Gemeinde Weisenbach
Herausgeber:
Gemeinde Weisenbach
Hauptstraße 3,
76599 Weisenbach
Telefon 07224 9183-0
Telefax 07224 9183-22
E-Mail:
buergermeisteramt@weisenbach.de
www.weisenbach.de
Druck und Verlag:
Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG
71263 Weil der Stadt,
Merklinger Straße 20,
www.nussbaum-wds.de
Verantwortlich für den
amtlichen Teil und allesonstigen
Verlautbarungen und Mitteilungen:
Bürgermeister Toni Huber
Hauptstraße 3,
76599 Weisenbach
Verantwortlich für den
Anzeigenteil:
Brigitte Nussbaum,
Merklinger Straße 20,
71263 Weil der Stadt
Einzelversand nur gegen Bezahlung
der 1/4-jährlich zu entrichtenden
Abonnementgebühr
Vertrieb
(Abonnement und Zustellung):
WDS Pressevertrieb GmbH,
Josef-Beyerle-Straße 9a,
71263 Weil der Stadt,
Telefon 07033 6924-0 oder 6924-13
E-Mail:
abonnenten@wdspressevertrieb.de
Internet: www.wdspressevertrieb.de

Amtliche Bekanntmachungen

Landkreis Rastatt - Untere Flurbereinigungsbehörde

Öffentliche Bekanntmachung - Flurbereinigung Forbach (Demersklingen)

Landkreis Rastatt

Flurbereinigungsbeschluss vom 2. Mai 2012

1. Das Landratsamt Rastatt - untere Flurbereinigungsbehörde - ordnet hiermit die Flurbereinigung Forbach (Demersklingen) als vereinfachtes Verfahren nach § 86 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) an.

Das Flurbereinigungsgebiet umfasst von der Gemeinde und Gemarkung Forbach Teile der Gewanne Rebhäusel, Demersklingen, Armersbrunn und Kreuzacker. Es wird mit einer Fläche von rd. 4,6 ha festgestellt. Seine Abgrenzung ist aus der Gebietskarte vom 2. Mai 2012 ersichtlich. Die Begründung und die Gebietskarte sind Bestandteile dieses Beschlusses.

2. An der Flurbereinigung sind beteiligt
 - als Teilnehmer die Eigentümer und die Erbbauberechtigten der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke. Sie bilden die Teilnehmergeinschaft.
 - als Nebenbeteiligte die Inhaber von Rechten an diesen Grundstücken sowie die Eigentümer von nicht zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken, die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Flurbereinigungsgebiets mitzuwirken haben. Die mit der Bekanntgabe dieses Beschlusses entstehende Teilnehmergeinschaft führt den Namen „Teilnehmergeinschaft der Flurbereinigung Forbach (Demersklingen)“. Sie ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und hat ihren Sitz in Forbach.
3. Dieser Beschluss mit Begründung und Gebietskarte liegt einen Monat lang - vom 1. Tag seiner öffentlichen Bekanntmachung an gerechnet – im Rathaus von Forbach zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus. Die Wirkungen dieses Beschlusses treten am Tag nach der Bekanntgabe sämtlicher Unterlagen in der Gemeinde ein.
- 4.1 Inhaber von Rechten, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Verfahren berechtigen, z. B. Pachtrechten, werden aufgefordert, diese Rechte innerhalb von 3 Monaten beim Landratsamt Rastatt -untere Flurbereinigungsbehörde, Am Schlossplatz 5, 76437 Rastatt - anzumelden. Werden Rechte erst nach Ablauf der 3-Monats-Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann das Landratsamt die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen. Der Inhaber eines vorbezeichneten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsakts in Lauf gesetzt worden ist.
- 4.2 In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung des Landratsamtes nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören. Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen dürfen nur mit Zustimmung des Landratsamtes errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden. Sind entgegen diesen Vorschriften Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Flurbereinigungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Das Landratsamt kann den früheren Zustand, notfalls mit Zwang, wiederherstellen lassen, wenn dies der Flurbereinigung dient.
- 4.3 Obstbäume, Beerensträucher, einzelne Bäume, Hecken und Feldgehölze dürfen nur mit Zustimmung des Landratsamtes beseitigt werden, andernfalls muss das Landratsamt Ersatzpflanzungen anordnen.
- 4.4 Wer gegen die unter Nr. 4.2 bis 4.3 genannten Vorschriften verstößt, kann wegen Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße belegt werden.

5. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluss können die Beteiligten innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe - schriftlich oder zur Niederschrift - Widerspruch beim Landratsamt Rastatt, Am Schlossplatz 5, 76437 Rastatt erheben. Auch wenn der Widerspruch schriftlich erhoben wird, muss er innerhalb dieser Frist beim Landratsamt eingegangen sein. Die Widerspruchsfrist beginnt mit dem 1. Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieses Beschlusses.

gez. Mario Würtz
(Leitender Fachbeamter)

Öffentliche Bekanntmachung

Einladung zur
Teilnehmersammlung der Flurbereinigung Forbach (Demersklingen)
mit

I. Wahl des Vorstands/Vorsitzenden der Teilnehmergeinschaft

II. Anhörung zum Wege- und Gewässerplan

Die Teilnehmer (d.h. Grundstückseigentümer und Erbbauberechtigte) des
Flurbereinigungsverfahrens Forbach (Demersklingen) werden hiermit zur
Teilnehmersammlung

auf **Donnerstag, 14. Juni, um 19 Uhr**

von der unteren Flurbereinigungsbehörde des Landkreises Rastatt
in die **Murghalle Forbach, 1. OG - Seminarraum (Striedstraße 14)** eingeladen.

I. Vorstandswahl

1. Die Teilnehmersammlung dient der Vorstandswahl. Die Flurbereinigungsbehörde schlägt vor, auf die Wahl eines *Vorstandes* zu verzichten. Die Aufgaben des Vorstands obliegen dann der Versammlung der Teilnehmer. Es ist in diesem Fall nur ein *Vorsitzender* der Teilnehmergeinschaft zu wählen. Der Vorsitzende führt die Geschäfte der Teilnehmergeinschaft. Er soll das Vertrauen der Teilnehmer besitzen. Es liegt daher im Interesse aller Teilnehmer, sich an der Wahl zu beteiligen.
2. *Wahlberechtigt* sind die Teilnehmer (§§ 21 Abs. 3, 10 Nr. 1 FlurbG). Wenn sie das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben oder nicht voll geschäftsfähig sind, steht das Wahlrecht den gesetzlichen Vertretern zu. *Bevollmächtigte* haben sich durch schriftliche Vollmacht auszuweisen.
3. Jeder im Wahltermin anwesende Teilnehmer hat insgesamt jeweils *nur je 1 Stimme*, selbst wenn er als Eigentümer und zugleich als Miteigentümer am Flurneuordnungsverfahren beteiligt ist. Nur eine Stimme hat auch der Bevollmächtigte, auch wenn er selbst zugleich Teilnehmer ist oder mehrere Teilnehmer vertritt. Bruchteilsgemeinschaften (Miteigentümer) und Gesamthandsgemeinschaften (z.B. Erbengemeinschaften) haben jeweils nur 1 Stimme gemeinschaftlich.
4. Wählbar ist jeder Volljährige, auch wenn er nicht Teilnehmer am Flurneuordnungsverfahren ist. Die Bewerbung von Frauen ist besonders erwünscht.

II. Wege- und Gewässerplan

mit landschaftspflegerischem Begleitplan (Plan nach § 41 FlurbG)

Im unmittelbaren Anschluss an die Vorstandswahl soll das Benehmen mit der Teilnehmersammlung zum Plan nach § 41 FlurbG hergestellt werden.

Rastatt, 11. Mai 2012
gez. Isabel Brüstle
(Leitende Ingenieurin)

Bekanntmachung

zu der Sitzung des Gemeinderates
am **Donnerstag, 24. Mai 2012, 19 Uhr**
im Sitzungszimmer des Rathauses
Weisenbach

Die am **Donnerstag, 24. Mai**, stattfindende Sitzung des Gemeinderates, zu der die Bevölkerung recht herzlich eingeladen wird, hat folgende

Tagesordnung:

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgaben
3. Vergabe von Sanierungsarbeiten
 - ☞ Sanierung der Murgbrücke
 - ☞ Sanierung der Sonnenstraße
4. Feststellung des Rechnungsergebnisses der Jagdgenossenschaft Weisenbach für das Wirtschaftsjahr 2011/2012
5. Latschigbad Weisenbach
 - ☞ Aufhebung der Badeordnung für das Latschigbad Weisenbach
 - ☞ Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses über die Eintrittspreise im Latschigbad
6. Baugesuch zum Abbruch einer bestehenden Pkw-Doppelgarage und Neubau einer Pkw-Doppelgarage als Fertiggarage mit Satteldach auf dem Grundstück Flst. Nr. 2106, Erlenstraße 22, Weisenbach
7. Information
8. Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates

gez. Toni Huber,
Bürgermeister

Amtliche Nachrichten

Altersjubilare

21. Mai, 79 Jahre
Elfriede Weiler, Steinedeckstraße 13

24. Mai, 79 Jahre
Gertrud Hürst, Wandweg 22

25. Mai, 74 Jahre
Rudolf Großmann, Hauptstraße 71

25. Mai, 72 Jahre
Roswitha Böhner, Wandweg 9

26. Mai, 73 Jahre
Helmut Mayer, Im Schetterling 15

Weinberghütte im Weisenbacher „Kapf“ eingeweiht

Eine lange Geschichte hat ein gutes Ende gefunden, so Bürgermeister Toni Huber, als vor einigen Tagen die Weinberghütte im Weisenbacher „Kapf“ eingeweiht wurde. Burga und Gerhard Strobel hatten hierzu eingeladen und zeigten sich erfreut, dass zahlreiche Wegbegleiter und Unterstützer auf dem nicht immer einfachen Weg bis zur Umsetzung gekommen waren. Etliche Steine, und nicht nur die im Weinberg selbst, mussten aus dem Weg geräumt werden. Der Weinbau in Weisenbach hat eine lange Tradition und wurde erstmals 1481 urkundlich erwähnt. In den letzten Jahrzehnten ging der Weinbau Zug um Zug zurück. Lediglich im Bereich des Weinberges „Kapf“ bewirtschafteten noch bis zu 100 Hobbywinzer die ca. 2,5 ha große Fläche in kleinen und kleinsten Parzellen.

Aus Altersgründen gaben jedoch immer mehr das arbeits- und zeitintensive Hobby auf – Brachflächen oder verbuschte Flächen waren die Folge. Erste Überlegungen zur Zukunft des Weinberges „Kapf“ gab es im Jahr 2007, als sich die Winzer trafen, um über die Zukunft des Weinberges zu sprechen. Ein potentieller Betreiber konnte gefunden werden und die Gemeinde Weisen-

bach begann mit dem Kauf der Kleinstparzellen. Die Interessen von mehr als 150 Grundstücksbesitzern galt es dabei zusammenzuführen.

Als der potentielle Betreiber absprang, war es Gerhard Strobel, welcher sich auf die Suche nach einem Kellermeister machte und diesen im erfolgreichen Winzer Jacob Duijn fand. Er gründete selbst das Weingut Strobel, was gleichzeitig auch eine Rückkehr zu den Wurzeln seiner Familie bedeutete, denn bereits der Vater und der Großvater waren am „Kapf“ als Winzer tätig. Doch selbst mit dem Erwerb der Grundstücke durch die Gemeinde und der Findung eines Betreibers waren noch längst nicht alle Probleme aus dem Weg geräumt. Um den Weinberg wirtschaftlich betreiben zu können, war die Querterrassierung notwendig.

Schwieriger als die Genehmigung hierfür gestaltete sich die Genehmigung der geplanten Weinberghütte. Zahlreiche Behördentermine haben stattgefunden bis am jetzigen Standort die Weinberghütte umgesetzt werden konnte. Ein schmuckes Bauwerk ist es geworden, ein gutes Ende hat alles gefunden. Der Dank des Ortsobers galt daher den

Eheleuten Burga und Gerhard Strobel, welche das Projekt angegangen sind, Ausdauer bewiesen und letztendlich erfolgreich umgesetzt haben. Die von der Gemeinde erworbenen Parzellen wurden zwischenzeitlich an das Weingut Strobel weiterveräußert.

Winzer Jacob Duijn stellte seine Weinbauphilosophie vor, welche auf den Anthroposophen Rudolf Steiner zurückgeht. Biologisch-dynamisch werden in Weisenbach „Kapf“ Spätburgunder, Weißburgunder, Chardonnay und Müller-Thurgau angebaut. Hierzu wurden im Untergeschoss der Weinberghütte die entsprechenden Funktionsräume für Maschinen und Geräte zur Bearbeitung des Weinberges geschaffen. Das Obergeschoss, als schmuckes Holzblockhaus, soll für Weinproben oder für die Bewirtung von Besuchern nach Weinbergführungen genutzt werden.

Pfarrer Thomas Holler zitierte bei der Segnung des Gebäudes den Apostel Paulus, welcher seinem Schüler Timotheus empfahl: „Trink nicht nur Wasser, sondern nimm auch etwas Wein, mit Rücksicht auf deinen Magen und deine häufigen Krankheiten...“.

Seniorencommunity Weisenbach

Einladung zur Infoveranstaltung - Schwerpunktthema Demenz

Eine früher weniger bekannte Erkrankung tritt zunehmend auf ein öffentliches Interesse. In einer älter werdenden Gesellschaft nimmt die Wahrscheinlichkeit, im hohen Alter an Demenz zu erkranken zu.

Demenz ist der Oberbegriff für Krankheitsbilder, die mit dem Verlust der geistigen Funktionen wie Denken, Erinnern, Orientierung und Verknüpfen von Denkinhalten einhergehen.

Sie können dazu führen, dass Alltagsanforderungen zunehmend nicht mehr eigenständig bewältigt werden. Die Erkrankungen stellen eine große Herausforderung für den betroffenen Menschen sowie deren Angehörigen da.

Dr. Peter Ulrich, medizinischer Leiter des MediClin Rehasentrum Gernsbach, hat durch seine berufliche Tätigkeit vielfältige Erkenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit an De-

menz erkrankten Menschen. Bei der Infoveranstaltung am Mittwoch, den 23. Mai, um 15 Uhr, im katholischen Gemeindehaus wird er in seinem Vortrag „Menschen mit Demenz - Verständnis und Verstehen“ hierüber referieren und Fragen beantworten.

Der Seniorenrat möchte die Mitbürger/-innen, insbesondere Seniorinnen und Senioren recht herzlich zu dieser Veranstaltung einladen und freut sich über einen regen Besuch.

Gemeindeanzeiger in eigener Sache

Redaktionsschluss geändert - Ausgabe über die Feiertage

Wegen der bevorstehenden Feiertage über

Pfingsten und Fronleichnam werden folgende Regelungen getroffen:

KW 22 -

Erscheinungstag Donnerstag, 31. Mai

Abgabeschluss hierfür ist Freitag, 25. Mai, 11 Uhr

KW 23 -

Erscheinungstag Mittwoch, 6. Juni

Abgabeschluss hierfür ist Freitag, 1. Juni, 11 Uhr

Wir bitten die Vereine um Beachtung der geänderten Abgabezeiten.

Später eingehende Vereinsnachrichten und Mitteilungen, auch per E-Mail können nicht mehr berücksichtigt werden.

Ministerium äußert sich zur Frage der Bürgerbeteiligung beim Thema „Nationalpark“

Antwort auf Antrag des Landtagsabgeordneten Karl-Wolfgang Jägel

Beim letzten Gemeindebesuch des Landtagsabgeordneten Karl-Wolfgang Jägel in Weisenbach wollte Bürgermeister Toni Huber auch wissen in welcher Form die Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger beim Thema „Nationalpark“ erfolgen soll.

Daraufhin stellte Jägel beim Ministerium den Antrag, über die geplante Bürgerbeteiligung bei einer möglichen Errichtung eines Nationalparks im Nordschwarzwald zu berichten. Aus der Antwort von Landwirtschaftsminister Alexander Bonde (Grüne) an Landtagsmitglied Karl-Wolfgang Jägel (CDU) geht nun hervor, dass auf die Postwurfsendung des Ministeriums für den ländlichen Raum zum beabsichtigten Nationalpark im Schwarzwald 1500 Bürgerinnen und Bürger an das Ministerium geschrieben haben. Die Postwurfsendung war vor einem Jahr an 120.000 Haushalte gegangen.

„In der Antwort des Ministeriums kommt auch zum Ausdruck, dass die Landeregierung keine weitere Beteiligung der Bürger bei der Entscheidung über die Errichtung des Nationalparks plant“ so Karl-Wolfgang Jägel. Der Minister betone in seiner Stellungnahme, dass ein Nationalpark durch Landesgesetz und damit mit der parlamentarischen Mehrheit von grün-rot errichtet werde. Auch plane das Ministerium neben der Postkartenaktion vom vergangenen

Jahr und einem Bürgertelefon nun die Errichtung einer eigenen Internetseite zum Thema Nationalpark. Jägel: „Das ist eindeutig zu wenig, Postkartenaktion und Internetseite sind keine ernst zu nehmende Bürgerbeteiligung. Da hat jedes lokale Baugebiet mehr Bürgerbeteiligung und jeder Flächennutzungsplan wird intensiver erörtert als dieser massive Eingriff durch den Nationalpark“.

„Die Ergebnisse des Gutachtens werden öffentlich vorgestellt und in der Region transparent und offen diskutiert werden“ so die Zusage des Ministers in der Landtagsdrucksache. „Vorstellen und diskutieren reicht nicht, das Gutachten muss zur Verfügung gestellt werden und Argumente müssen in die beabsichtigte Gesetzgebung einfließen“ fordert Jägel, der das Gutachten nicht überbewertet sehen will. Es könne nicht sein, dass es bei dieser vagen Zusage des Ministers bleibe.

„Das Gutachten, seine Inhalte und Schlussfolgerungen wie auch das Gesetzgebungsverfahren muss in die Gemeinderäte, in den Kreistag und in die betroffene Bürgerschaft zur Erörterung gegeben werden“ fordert CDU-Abgeordneter Jägel. „Dieses Gesetzgebungsverfahren wird Konsequenzen haben, daher muss die Region und ihre Bürger am Entstehungsprozess, aber auch an den Grundlagen massiven Anteil haben.“

Schulnachrichten

Johann-Belzer-Schule Weisenbach-Forbach Grund- und Werkrealschule

Kooperationsvertrag

mit Gaggenauer Altenhilfe und den Murgtal-Werkstätten

Am 25. April trafen sich im Helmut-Dahringer-Haus in Gaggenau Schulvertreter der Realschulen Gaggenau und Gernsbach, der Merkurschule Ottenau und der Johann-Belzer-Grund- und Werkrealschule Weisenbach-Forbach zur Unterzeichnung der Kooperationsverträge mit den Kooperationspartnern. Bei der Vertragsunterzeichnung waren auch die Schulträger durch die Bürgermeister Toni Huber, Dieter Knittel und Brigitte Schäuble vertreten. Eberhard Vesper (Leiter Gaggenauer Altenhilfe) betonte in seinem Grußwort die seit Jahren funktionierende Zusammenarbeit mit der Schule. Martin Bleier (Geschäftsführer Murgtal-Werkstätten & Wohngemeinschaften) zeigte auf, wie wichtig die intensive Zusammenarbeit in Bezug auf die Berufe im sozialen Dienstleistungssektor ist. Die Wichtigkeit dieser Berufe sollen die Schüler durch verstärkte Praktika und Erkundungen erfahren. Er betonte die Sicherheit des Arbeitsplatzes, die sinnvolle Tätigkeit und die Wertschätzung der Menschen, die gepflegt und betreut werden.

Auch Bürgermeisterin Brigitte Schäuble wies auf den demografischen Wandel hin. Die Projektleiterin der Initiative „Wirtschaft macht Schule“

bei der Industrie- und Handelskammer Karlsruhe, Annemarie Herzog, sagte: „Es ist eine gesellschaftliche Aufgabe, dass wir den Pflegebereich gemeinsam stärken“. Für die Werkrealschule Weisenbach-Forbach unterzeichneten Rektor Adi Marxer und Bürgermeister Toni Huber den Vertrag. Zur Weisenbacher Delegation gehörte weiterhin die Lehrkraft Ursula Humenberger, die seit vielen Jahren federführend an der Weisenbacher Schule die Zusammenarbeit mit den Murgtalwerkstätten und dem Helmut-Dahringer-Haus pflegt und die Kooperation mit Leben erfüllt.



„Gaggenau fest in Weisenbacher Hand“, von links: Martin Bleier, Bürgermeister Toni Huber, Rektor Adi Marxer, Eberhard Veser.



Alle Kooperationspartner

Vereinsnachrichten

Schwarzwaldverein Ortsgruppe Langenbrand

Einladung zur Mittwochs- und Pfingstmontagswanderung

Die nächste Mittwochswanderung findet am 23. Mai statt. Hierzu treffen sich die Teilnehmer um 13 Uhr am Bahnhof Langenbrand. Von hier aus fahren wir um 13.14 Uhr mit der Stadtbahn nach Gernsbach zur Haltestelle Gernsbach-Mitte. Ab dort wandern wir zur Klingelkapelle, wo unsere eigentliche Wanderung der „Sagenweg“ beginnt. Diese fünf Kilometer lange Wanderung bietet viele schöne Aussichtspunkte. Eine Schlusseinkehr ist geplant. Festes Schuhwerk und Wanderstöcke sind empfehlenswert. Fahrkarten werden besorgt. Die

Wanderführung haben Roswitha und Erwin Wunsch, Telefon 07228 2039.

Pfingstmontagswanderung

Am Pfingstmontag, 28. Mai, sind wir von der Ortsgruppe Seewald zu einer Überraschungswanderung bei Besenfeld eingeladen. Bei dieser Wanderung handelt es sich um ein sehr interessantes, zirka zweistündiges Wanderunternehmen ohne größere Schwierigkeiten. Aus organisatorischen Gründen möchte die Ortsgruppe Seewald vorab schon die etwaige

Teilnehmerzahl wissen, weshalb um Voranmeldung bis Mittwoch, 23. Mai, bei Wanderwart Adolf Gerstner, Telefon 07228 2461 gebeten wird.

Da es sich hierbei um eine Wandereinladung von Seiten der OG Seewald handelt, wäre eine große Teilnehmerschar wünschenswert.

Alle weiteren Details, wie Treffpunkt und Abfahrt, werden rechtzeitig bekannt gegeben. Wanderwart Adolf Gerstner steht auch für alle weiteren Informationen gerne zur Verfügung.

Kameradschaftsabend mit Ehrungen



In einem bis auf den letzten Platz vollbesetzten Haus konnte Abteilungsleiter Gerhard Egner alle aktiven und passiven Spieler und Spielerinnen sowie Eltern zum alljährlichen Kameradschaftsabend begrüßen.

In einem Rückblick erinnerte Gerhard Egner an zahlreiche Leistungen und Platzierungen aller Mannschaften der vergangenen Saison. Dabei gab es für die 1. Herrenmannschaft eine schwere Spielsaison, da sie bis zum Schluss um den Klassenerhalt in der Landesliga bangen mussten. Am vorletzten Spieltag konnte der 8. Tabellenplatz gesichert werden. Ebenfalls auf einem 8. Tabellenplatz endete die Rückrunde für die 2. Herrenmannschaft in der Bezirksklasse. Einen Platz besser auf dem 7. Platz stand die 3. Herrenmannschaft in der Kreisklasse A nach Saisonende. Dagegen holte die 1. Damenmannschaft in der Verbandsliga die Vizemeisterschaft nach Weisenbach und die 2. Damenmannschaft belegte in der Bezirksliga einen guten 6. Platz.

In diesem Jahr konnte Tanja Rath mit 30:12 Siegen bei den Damen und Gerhard Egner mit tollen 30:3 Siegen bei den Herren den Karl-Heinz-Kleber Pokal für die beste Saisonbilanz überreicht werden.

Nachfolgend standen die Ehrungen der Vereinsmeister auf dem Programm:

Herren A:

1. Gerhard Egner
2. Jürgen Burkhardt
3. Rouven Christmann

Herren B:

1. Benno Fortenbacher
2. Alfred Großmann
3. Ingo Weiler

Damen:

1. Tanja Rath
2. Regina Roflik
3. Jasmin Langenbach

Mädchen:

1. Selina Betting
2. Rowena Merkel
3. Clara Schoch

Jugend:

1. Fabian Trapp
2. David Baier
3. Steffen Egner

Schüler 1:

1. Jonas Ochs
2. Enric Kaack
3. Nico Schillinger

Schüler 2:

1. Tristan Weiler
2. Nico Rath
3. Luca Roflik

Schüler 3:

1. Robin Krieg
2. Magnus Wittemann

Gesangverein „Eintracht“ Au

Nächste Chorproben

Proben am Freitag, 18. Mai: 18 Uhr junger Chor im Proberaum; 19.30 Uhr gemischter Chor im Sängenheim.

Freiwillige Feuerwehr Weisenbach

Vereinstermine

Mittwoch, 16. Mai, 19 Uhr, Probe aktive Mannschaft; Freitag, 18. Mai, 19 Uhr, Sitzung der Verwaltung.

NaturFreunde Weisenbach

Wanderung

Am Sonntag, 20. Mai, führt uns Peter Schaible zu einer Wanderung über Höferköpferweg, entlang der Sankenbach zum Waldspielplatz und Wildgehege. Am Sankenbach-See legen wir eine Pause ein und weiter geht's über die Sankenbacherwasserfälle - Wasenhütte - Stöckerkopf - zur Glasmännlehütte. Hier werden wir nach einer ausgiebigen Pause den Rückmarsch über Stöckkopfweg zum Bahnhof Baiersbronn antreten. Wir treffen uns am Bahnhof in Weisenbach um 10 Uhr, Abfahrt ist 10.08 Uhr, Ankunft in Baiersbronn 10.46 Uhr. Die gesamte Gehzeit beträgt ca. 3,5 Stunden. Im Naturfreundehaus hängt eine Liste aus, bitte tragt euch für Teilnahme an der Wanderung ein. Infos bei Peter Schaible 40881. Wanderfreudige Gäste sind herzlich willkommen.

FC Weisenbach Abt. Fußball

Die nächsten Spiele

Freitag, 18. Mai

C-Junioren

SG DJK Rastatt - SG Weisenbach

18 Uhr

Samstag, 19. Mai

E-Junioren

FC Frank. Rastatt - FCW

14 Uhr

D-Junioren

FCW - SV Niederbühl

15 Uhr

Samstag, 19. Mai

A-Junioren

SG Hörden - SG Unzhurst 16.45 Uhr
Sportplatz Weisenbach

B-Junioren

SG Lauf - SG Forbach

16.45 Uhr

SV Ottenau - SG Forbach 2 16.45 Uhr

Frauen

FC Germ. Schwarzach - FCW

17 Uhr

B-Juniorinnen

FCW - 1. SV Mörsch

18.30 Uhr

Sonntag, 20. Mai

Herren

SC Wintersdorf 2 - FCW 2

13.15 Uhr

SC Wintersdorf - FCW

15 Uhr

Notdienste der Ärzte und Apotheken

Ständige Notrufnummern - Weiterleitung an diensthabenden Arzt

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Montag bis Donnerstag jeweils ab 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr und Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr sowie vor Feiertagen ab 19 Uhr bis zum Tag nach dem Feiertag 8 Uhr zur Verfügung.

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

☎ 01805 19292-109

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

☎ 01805 19292-122

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst

☎ 01805 19292-124

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

☎ 01805 19292-125

Gynäkologischer Bereitschaftsdienst

☎ 01805 19292-126

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

www.zahn-forum.de
von 8 bis 8 Uhr
(von 10 bis 12 Uhr in der Praxis)

Donnerstag, 17. Mai
Dr. Christof Bisseling, Murgstraße 1
Forbach, ☎ 07228 1760

Samstag, 19./Sonntag, 20. Mai
Dr./Semmelweis Univ. Tünde-Enikö Weber
Gottlieb-Klumpp-Straße 12, Gernsbach
☎ 07224 1646

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

von Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr

Donnerstag, 17. Mai
Dr. Laub, Scheffelstraße 34
Gernsbach, ☎ 07224 4306

Samstag, 19./Sonntag, 20. Mai
Praxis Mussler, Muggenstürmer Straße 6a
Durmersheim, ☎ 07245 5536

Apotheken

www.lak-bw.de

Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Donnerstag, 17. Mai
Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstraße 3
Gaggenau, ☎ 07225 3760

Samstag, 19. Mai
Central-Apotheke, Hauptstraße 28
Gaggenau, ☎ 07225 96560

Sonntag, 20. Mai
Flößer-Apotheke, Landstraße 4
Hörden, ☎ 07224 5513

Alle Angaben ohne Gewähr!

Musikkapelle Au Vereinstermine

Die Musikerinnen und Musiker spielen am Donnerstag, 17. Mai, ab 14 Uhr beim Musikverein Ötigheim (Parkplatz der Freilichtbühne). Abfahrt: 13 Uhr von der Jakob-Bleyer-Brücke.

Am Sonntag, 20. Mai, treffen sich die Aktiven um 8.45 Uhr an der alten Sparkasse in Au (Patrozinium).

Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümergeverein für das Murgtal

Geschlossen

Die Geschäftsstelle bleibt am Freitag, 18. Mai, geschlossen. Die vereinbarten Beratungstermine finden statt.

Freiwillige Feuerwehr

Altersabteilung

Am Mittwoch, 23. Mai, 15 Uhr besuchen wir die Info-Veranstaltung der Seniorengemeinschaft im Gemeindehaus - Schwerpunktthema Demenz.

Die geplante Wanderung im Ortsteil Au wird auf Montag, 11. Juni, verschoben - mit anschließender Einkehr beim Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr.

LAG Obere Murg

Kreismeisterschaften Senioren: „Nochmals gut gegangen!“

Bei den Kreismeisterschaften der Senioren in Gaggenau war die Vormachtstellung der LAG in Gefahr! Mit 21 Siegern konnten die LAG-Sportler sich zwar nochmals durchsetzen, doch die Sportler des SC Heel Baden-Baden kamen mit 18 Titeln sehr nahe. Auf Rang 3 folgten die Sportler des Rastatter TV mit acht Erfolgen.

Claudia Kühn (W35) gewann die 100 m, den Weitsprung mit 4,65 m und den Hochsprung mit 1,30 m. Gute 2:25,04 min erzielte Sylvia Schmieder im 800-m-Lauf, den sie vor Tanja Marx gewann die 2:54,62 min lief. Frank Lang

(M35) gewann die 100 m, die 200 m, den Weitsprung mit 5,69 m und den Speerwurf mit 33,00 m. Mario Schenkel (M30) die 5.000 m in 17:33,83 min und Jens Mungenast (M40) die 800 m in 2:30,85 min. Beim 5.000-m-Lauf kam er in 20:03,80 min auf Rang 3. Jürgen Heitz (M45) siegte in 20:13,16 min. Adi Marxer (M60) gewann den Hochsprung mit 1,30 m und den Speerwurf mit 29,58 m. Neuzugang Klaus-Dieter Lange (M70) lief die 100 m in 15,00 sec und die 200 m in 30,89 sec bei seinem Doppelsieg. Ebenfalls Doppelsieger wurde Dietmar Barth (M75) über 100 m in 16,92 sec und beim 200-m-Lauf in

36,16 sec Georg Götz (M60) belegte beim 3.000-m-Lauf in 13:04,68 min Platz 3 und Ralf Borowski (M70) Platz 1 in 13:09,08 min. Dreifachsieger in der Klasse M70 wurde Egon Spissinger mit der Kugel (11,92 m), dem Diskus (32,16 m) und dem Speer (32,36 m). Eduard Hejno (M70) belegte Platz 2 mit der Kugel (10,24 m) und Platz 3 mit dem Diskus (24,54 m).

Aktuell:
www.lag-obere-murg.de

Termine
Einsehbar unter www.blv-online.de und www.rastattertv.de/leichtathletik

Terminkalender 2012

(in Klammer Meldetermin bei Dieter Wunsch)

Bitte wegen Strafgebühren unbedingt den Meldeschluss einhalten!

19. Mai Langensteinbach: DAMM

20. Mai Langensteinbach: DMM

20. Mai Bühl: Kreismeisterschaften Block mit Hürdenwertung Schüler

27./28. Mai Heidelberg Qualifikationstage

7. Juni Weisenbach: Stabhochsprung-Meeting und Kugelstoßen der Asse

Karnevalsgesellschaft „Hohle Eiche“

Zweitägiger Vereinsausflug „ins Blaue“

Da wir aufgrund von Terminschwierigkeiten das geplante Hüttenwochenende auf das nächste Jahr verschieben werden, haben wir uns kurzerhand entschlossen, einen zweitägigen Vereinsausflug durchzuführen.

Termin: 13. bis 14. Oktober

Unser Organisationsteam führt

uns wie immer „ins Blaue“. Lasst euch überraschen. Wer mitgehen möchte, kann sich ab sofort anmelden.

Als Anmeldung gilt die Überweisung von 100 Euro auf das Konto des Fördervereins der KG „Hohle Eiche“, Konto Nummer 58138207 bei der Volksbank Baden-Baden Rastatt, BLZ 66290000.

Fanfarenzug Weisenbach

55-jähriges Jubiläum wird mit einem zweitägigen Fest gefeiert

Wir, der Weisenbacher Fanfarenzug, können in diesem Jahr auf eine 55-jährige Vereinsgeschichte zurückblicken. Und das wollen wir feiern. Am Samstag, 16. und Sonntag, 17. Juni, wird in der Festhalle und im Schulhofbereich gefeiert.

50 Jahre ist es mittlerweile her, dass sich einige Kameraden der Feuerwehr zusammensetzten und einen Fanfarenzug gründeten. Alles entstand dadurch, dass unsere schöne Ortschaft mit einem „W“ beginnt. Bekanntlich steht das „W“ ganz hinten im Alphabet und somit wurde die Weisenbacher Feuerwehr meist ganz hinten bei den vielen Festzügen eingereiht. Dort hörte man aber keine Musik und das Marschieren war recht fad. Und so entschlossen sich 12 Männer kurzerhand und besorgten sich unter großer finanzieller Anstrengung acht Fanfaren und vier Trommeln.

Es sollte sieben Jahre dauern, bis sich der „Benjamin der Weisenbacher Vereine“, wie uns Bürgermeister Valentin Großmann damals betitelte, erstmalig Landsknechtsuniformen verdienen konnte. Schwarz-weiß und äußerst warm war diese Tracht. 1987 wurde dann erneut unter Einsatz des gesamten Kassenbestandes eine neue leichtere Uniform beschafft. Mit dieser Uniform traten wir u.a. im ZDF-

Fernsehfilm „Der Alleswisser“ auf.

1990 wurde der „Benjamin“ dann endgültig erwachsen. Auf Grund geänderter Gemeindegeseetze trennte sich der FZ in Freundschaft von der Feuerwehr. Gleichzeitig übernahm Hans-Joachim Bleier das Amt des 1. Vorsitzenden und trat somit in die Fußstapfen von Ludwig Krug, der bis dahin den Fanfarenzug maßgeblich prägte. 16 Jahre später war es dann Karl-Heinz Klumpp, der das Amt übernahm und seither als erst 3. Vorstand in 55 Jahren den Verein leitet. Zu einem fulminanten Fest wurde dann 2007 das 50-Jährige mit einem Festzelt auf dem Schulhof.

Hierzu wurde die heutige aufwändige Uniform beschafft. Möglich war dies nur durch Spenden von Mitgliedern, Sponsoren und die bereitwillige Unterstützung der Gemeinde sowie dem Erfolg des Jubiläumsfestes. Nachdem zum 45-Jährigen bereits eine neue Standard und Instrumente beschafft wurden, wurden somit weit über 25.000 Euro in den Vereinszweck investiert.

Durch diese Anschaffungen ist der Fanfarenzug gut gerüstet, um die Auftritte in ganz Südwestdeutschland, von Kaiserslautern bis Reutlingen, von Lörrach bis Hockenheim zu

bewerkstelligen. Besonders gelobt werden wir dabei, auf Grund der tollen Uniformen und des farbenprächtigen Gesamtbildes und immer wieder hört man am Straßenrand „Woher sind die? - Weisenbach“. So wird es dann auch am 9. Septembner sein, wenn wir die Weisenbacher Farben beim Landesfestzug Baden-Württemberg in Donaueschingen zeigen.

Neben diesen Auftritten finden auch Familienunternehmungen, wie Wanderungen, Zeltlager, Hüttenaufenthalte statt, so dass im Laufe eines Jahres, neben den freitäglichen Proben, um die 40 große und kleine Einträge im Vereinskalendar zu vermerken sind. 111 Mitglieder, davon 25 Aktive, stehen nun gut vorbereitet bereit, um im Juni ein rasantes Jubiläumsfest zu feiern. Unser Jubiläumsfest feiern wir am Samstag, 16. und Sonntag, 17. Juni in der Festhalle, wobei auch der Schulhof als Außenbereich einbezogen wird.

Am Samstagabend wird es einen Alpen-Rock-Abend mit den „Grombachern“ geben. Der Sonntag steht dann im Zeichen der Fanfarenmusik. Schließlich wollen wir auch den vor fünf Jahren ins Wasser gefallenen Umzug nachholen. Näheres zum Programm im nächsten Gemeindeanzeiger und unter www.fz-weisenbach.de.

Vorverkauf

Sieben Mann, eine Frau, alles Vollblut-Musiker. Das sind „Die Heizer aus Baden“. Das sind „Die Grombacher“. Das bunte Repertoire der Band wird für einen stimmungsgeladenen Abend sorgen. Und wie so ein Abend aussehen kann, wissen alle, die vor fünf Jahren bei uns im Festzelt waren. Dieser Volksmusik-Alpenrock-Abend findet am Samstag, 16. Juni, 20 Uhr, statt. Karten für diese Stimmungsshow sind bereits ab jetzt zum Preis von 7 Euro im Vorverkauf bei Toto-

Lotto-Wunsch, Hauptstraße 71, Weisenbach, erhältlich. „Die Grombacher“ - Es wird gekrainert, geschlagert und gerockt, was das Zeug hält.

Familienwanderung

Vor unserem Fest lassen wir noch einmal die Seele baumeln.

Unser Wanderwart hat wieder eine angenehme Route herausgesucht, so dass wir am 19. Mai die Familienwanderung durchführen können.

Treffpunkt um 9.50 Uhr am Bahnhof Weisenbach. Als Marschverpflegung kann auch Grillgut mitgenommen werden.

**Katholische Sozialstation
für ambulante
Pflegedienste
Forbach - Weisenbach
Telefon
07228 960575**

Kirchliche Nachrichten

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE

**Pfarrkirche St. Wendelin Weisenbach
Filialkirche Maria-Königin Au**

Sonntag, 20. Mai

7. Sonntag der Osterzeit

Au: 9 Uhr Festgottesdienst und Prozession zum Patrozinium. Mitwirkung des Kirchenchores Weisenbach/Au und einem Streichensembles mit der Messe aux chapelles in C-Dur von Charles Gounod (Pfarrer)

Weisenbach: 10.15 Uhr heilige Messe fällt aus

11 Uhr Eine-Welt-Verkauf im Belzerhaus

Au 13.30 Uhr Rosenkranzgebet

Weisenbach: 14 Uhr Rosenkranzgebet

Weisenbach: 14.30 Uhr Taufe: Jason Julian Stoklasa (Pfarrer)

Weisenbach: 18.30 Uhr Gebetsstunde zum Tag der Ewigen Anbetung bis 19.30 Uhr (Pfarrer)

Dienstag, 22. Mai

Au: 8 Uhr Rosenkranzgebet

Mittwoch, 23. Mai

Au: 8.30 Uhr heilige Messe, für verstorbene Angehörige (Pfarrer)

Donnerstag, 24. Mai

Weisenbach: 7.30 Uhr Schülermesse (Pfarrer)

Weisenbach: 18.30 Uhr heilige Messe, für alle Geistlichen der Seelsorgeeinheit FB-WB (Pfarrer i.R.)

Freitag, 25. Mai

Weisenbach: 8 Uhr Rosenkranzgebet

Au: 8 Uhr Rosenkranzgebet

Samstag, 26. Mai

Au: 18 Uhr Beichtgelegenheit

Au: 18.30 Uhr Vorabendmesse für Pfingstmontag, Renovabis-Kollekte, für eine liebe Verstorbene sowie Eltern und Geschwister zur Mutter Gottes (Pfarrer)

Sonntag, 27. Mai - Pfingsten

Renovabis-Kollekte

Weisenbach: 10.15 Uhr Hochamt zum Pfingstsonntag Renovabis-Kollekte (Pfarrer i.R.)

Au: 13.30 Uhr Rosenkranzgebet

Weisenbach: 14 Uhr Rosenkranzgebet

Pfingstmontag, 28. Mai

Au: 10.15 Uhr heilige Messe zum Pfingstmontag (Pfarrer)

Weisenbach: 18.30 Uhr feierliche Maiandacht, mitgestaltet vom Kirchenchor (Pfarrer)

Das Pfarrbüro ist am Dienstag, 29. Mai und 5. Juni, geschlossen.

Eine-Welt-Verkauf

Am Sonntag, 20. Mai, findet um zirka 11.15 Uhr wieder der Eine-Welt-Verkauf im Belzerhaus statt.

Katholische Frauengemeinschaft

Weisenbach/Au - Plauderstündchen

Am Donnerstag, 24. Mai, findet unser

letztes Plauderstündchen vor der Sommerpause statt.

Wir beginnen mit einer Andacht um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Wendelin. Wer abgeholt werden möchte, melde sich bitte bei Regina Krieg, Telefon 932082 oder Maria Krieg, Telefon 40863. Hierzu sind alle Frauen recht herzlich eingeladen.

Krankenkommunion

Am Donnerstag, 24. Mai, besteht die Möglichkeit vor Pfingsten die Krankenkommunion zu empfangen.

Wer neu dazukommen möchte melde sich bitte im Pfarrbüro, Telefon 3395 oder bei Roswitha Hauser, Telefon 3530.

**Bücherei
Weisenbach und Au**

köb III

Ausleihzeiten:

Mittwoch: 16 – 19 Uhr und
Sonntag: 11.15 – 12.15 Uhr